RROMA-FILMWOCHEN

23. März 2012 - 8. April 2012

Ort: Rroma Informations Centrum e.V.

Fulda Straße 41 • 12045 Berlin

Aufgrund der beschränkten Plätze bitten wir um Voranmeldung unter:
Tel.: 030 - 68 32 92 65 · filmwochen@rroma-info-centrum.de
Spendenbeitrag: 5 Euro

PROGRAMM

23. März 2012
Freitag
18:00 Uhr

Das zerissene Herz

Regie: Ben Lewis, D 2010, 26 min

Lange mussten Sinti und Roma kämpfen, um als Opfer des nationalsozialistischen Völkermords anerkannt zu werden. 1992, zehn Jahre nach der Anerkennung, entschied der Deutsche Bundestag, für jede Opfergruppe ein eigenes Denkmal zu errichten, obwohl Sinti und Roma ein gemeinsames Mahnmal mit den Juden bevorzugt hätten. Schließlich stand Ende der 90er Jahre fest, dass es bei getrennten Denkmälern bleiben wird. Und noch immer ist dieses Denkmal nicht fertiggestellt...

18:45 Uhr

Gesprächsrunde

mit Frau Jane Schuch, ehemalige Sprecherin im Ausschuß Sinti und Roma bei der internationalen Liga für Menschenrechte e.V.

30. März 2012
Freitag
18:00 Uhr

Gelem, Gelem

Regie: Monika Hielscher und Matthias Heeder, 1991, 60 min Ausschnitt aus dem Film

In dem Film „Gelem, Gelem - Wir gehen einen langen Weg“ dokumentieren Monika Hielscher und Matthias Heeder die Situation von ca. 1500 Roma, die Anfang der 90er Jahre ins damalige Jugoslawien abgeschoben werden sollten. Das 1991 erschienende Werk beschreibt den Zeitraum zwischen Sommer 1989 und Herbst 1990, in dem Roma-Familien durch die Besetzung des Kölner Doms, Blockaden an Grenzübergängen, Hungerstreiks und einem „Bettelmarsch“ quer durch Deutschland ein Bleiberecht erkämpfen wollten.

19:15 Uhr

Gesprächsrunde

mit Miroslav Pavlovic, ehemaliger ehrenamtlicher Mitarbeiter der Beratungsstelle Heilige Kreuz, Mitbegründer von Romani Union e.V. Berlin, Sprecher der Flüchtlingsinitiative in Berlin.

8. April 2012
Sonntag
18:00 Uhr

Dokumentarfilm über den internationalen Tag der Roma

30-40 min

Am 8. April feiern wir auf der ganzen Welt unseren internationalen Tag der Roma.
Vor 41 Jahren kam an diesem Tag der erste Roma Weltkongress in London zusammen. Er bestand aus VertreterInnen aus 25 Ländern. Am 8. April erinnern wir Roma uns an das Treffen in London, bei dem im Jahre 1971 die Roma-Flagge und Nationalhymnne eingeführt wurde.

19:00 Uhr

Videokonferenz

mit Dr. Rajko Djuric
Er studierte an der Philosophischen Fakultät der Universität Belgrad und promovierte über die Kultur der in Jugoslawien lebenden Roma. Von 1990 bis 2000 war er der Präsident der International Roma Union. Zahlreiche Bücher von ihm über das Leben der Roma wurden veröffentlicht. Als Zeitzeuge war er beim ersten Roma Weltkongress 1971 anwesend.

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung aus der Berliner Rroma Community:

Entrümpelung Bajric, Benex Damir,
Sajo Automobile, Senko Autohandel